

und darauff vollends auch zum Schluß dieses meines dritten Theils gegenwärtiges *Tractats* wenden.

**Von denen Conjunctionibus und anderen Aspectibus** so wol dieser als anderer Planeten/ warum etliche vor gute/ etliche vor böse gehalten werden.

**I**ch habe oben *pagina* 368. erwehnet/ wie daß diese *Aspectus Planetarum* \*  $\Delta$  zusambt den *Conjunctionibus* in *Astrologia* vor gut: Der  $\square$  Schein/ und *Oppositio* aber vor böse gehalten würden: Nun ist zwar diß des *Ptolemai* selbst eigene Meinung/ daß etliche *Aspectus*, als der gedritte und gedierdte *Cardinales*, und *precipui* auch glücklich und gut: Die *Oppositio* und *Quadrat-Schein* aber unglücklich und böse seyn sollen/ wie solches *Lib: 1. de Astror: Judiciis cap: 12.* zu ersehen; Und adhariren demselben unterschiedene andere *Authores* mehr/ darunter *Cardanus*, *Maginus*, *Pontanus*, und *Belantius* mit begriffen/ die auch solcher *Aspectuum malignorum* gewisse *rationes* geben/ ohne Noht/ dieselben hier bey zubringen: *Mirandulanus* aber/ und *Alexander de Angelis*, in gleichen *Keplerus* sagen hier wieder ein anders/ und zwar was *Keplerum* anbetrifft/ so hat derselbe darvon diese *limitationem* in seinem *Tractatu de nova Stella in Serpentario*: Es were ein *Aspect* vor sich selbst/ weder gut noch böse/ nur allein sey unter denenselben diß der Unterscheid/ daß sie wegen der vehementz ihrer Wirkung und in Reitzung der *sublunarium* unterschieden; Also gar/ daß wenn kein *Aspect* der Planeten sey/ alhdenn eine sehr grosse Stille der Luft verspüret werde: Bey deren *Aspectibus* aber einesteden Eigenschaft nach/ ins Gemein grosse Veränderungen der *Meteororum* observirt würden:

den: